



Das erste richtige eigene Geld verdienen ist aufregend. Damit du in Sachen Finanzen einen kühlen Kopf bewahrst, verraten wir dir ein paar Tipps.

GELD

Als Student oder Azubi hast du von 700€ oder so gelebt. Wenn du plötzlich das Doppelte verdienst, solltest du nicht gleich alles ausgeben. Lege lieber mehr zur Seite, mindestens 10% sollten es sein. Sich an einen höheren Komfort zu gewöhnen, fällt leicht, der umgekehrte Weg ist schwieriger. Führe Buch über deine Ausgaben, z.B. mit einem Notizbuch, einer Excel-Tabelle oder einer Smartphone-App. Damit hast du deine Ausgaben im Griff und bleibst entspannt. Hände weg von Krediten, Leasing und Finanzierungen! Falls du BAföG erhalten hast, lege direkt nach dem Studium monatlich Geld zur Seite. Wenn du das Darlehen dann auf einen Schlag tilgst, bekommst du einen Rabatt. Mehrere hundert bis tausend Euro kannst du so sparen. Wenn du Geld investieren willst, denke über Weiterbildung nach, nicht über Aktien.

VERSICHERUNGEN

Um die wichtigste musst du dich eigentlich gar nicht kümmern: die Krankenversicherung. Die Allermeisten sind gesetzlich versichert und das ist auch gut so. Daneben brauchst du eine Privathaftpflicht-

versicherung, da du nicht mehr über deine Eltern versichert bist. Das kostet um die 70€ im Jahr. Als drittes ist eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsversicherung notwendig, da der Staat in dem Bereich sehr knausrig ist. Rechne mit 40 bis 70€ pro Monat. Mehr brauchst du für den Anfang nicht! Keine Hausratversicherung, keine Altersvorsorge, keine Rechtsschutz.

STEUERN

Suche dir einen Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein. Mit der Steuererklärung hast du eine gute Möglichkeit, Geld zurückzubekommen. Das lohnt sich besonders im Jahr des Berufseinstiegs. Wichtig ist es, dass du alle Belege für z.B. Berufskleidung, Bücher, Fahrkarten oder Arbeitsmittel sammelst.

LEBEN

Und zum Schluss der wohl wichtigste Hinweis: Vergiss das Leben nicht! Kümmere dich einmal richtig um die obigen Sachen und dann habe Spaß in deinem neuen Lebensabschnitt. Leben heißt nicht, die Kohle mit vollen Händen auszugeben, sondern Zeit mit seinen Freunden, Familie und Partner zu verbringen. Zeit statt Zeug!

→ <http://blog.progress-dresden.de/>

→ www.progress-dresden.de